

Das Konzept schulischer
Bildung und Erziehung am
Förderzentrum
„Makarenko“ Dresden,
die Einbeziehung von
Partnern,
Förderprogrammen und
Projekten

Gliederung:

- ✓ allgemeine Zielstellungen
- ✓ Gesamtüberblick
- ✓ Qualitätsstandards bezogen auf Kernfächer, didaktische Unterrichtsmethoden, und zu erreichende soziale Kompetenzen für die pädagogische Arbeit an festgelegten Schnittstellen
- ✓ Konzept „Lernen lernen“
- ✓ Konzept fächerverbindender Unterricht
- ✓ Schulspezifische Zielstellungen
 - berufsvorbereitende Einbindungen der Schülerinnen und Schüler
 - soziale Einbindungen der Schülerinnen und Schüler



grundlegende Zielstellung:

Schülerinnen und Schüler
„Fit fürs Leben“ machen

Schulstufen, grundlegende schulische und übergeordnete Bereiche

Frühförderung, Zusammenarbeit mit Frühförderstellen und Integrationskindergärten



Schulorganisation:

- o Wechsel von An- und Entspannung (Rhythmisierung des Unterrichtes)
- o Einbindung individueller Förder- und Therapiemaßnahmen
- o Schule als Lern- und Lebensraum gestalten

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4



- ✓ Grundlage für die Bestimmung der Qualitätskriterien bilden die Lehrpläne der Schule zur Lernförderung
- ✓ Der Grad der Beherrschung des Basiswissens, der sozialen Kompetenzen und der Lerntechniken bei den einzelnen Schülern sind unterschiedlich.
- ✓ Definierte Mindestanforderungen sind durch jeden Schüler / jede Schülerin zu erreichen.

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Basiswissen **Deutsch** am Ende der 4. Klasse:



Lesen:

- ✓ Laute und Buchstaben müssen sicher beherrscht werden
- ✓ Beherrschen des Alphabets
- ✓ Beherrschen der Analyse und Synthese
- ✓ Erlesen von Wörtern und Sätzen
- ✓ Kenntnis der Satzzeichen und der wörtlichen Rede
- ✓ Sinnerfassung mit Hilfe (besondere Berücksichtigung von Schülern mit LRS)

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Basiswissen **Deutsch** am Ende der 4. Klasse:



Rechtschreiben / Grammatik:

- ✓ Kenntnisse zur Groß- und Kleinschreibung (Substantive, Verben, Adjektive, Satzanfang)
- ✓ Grundkenntnisse wesentlicher Rechtschreibregeln (Konsonanten- und Vokalverdopplung, Konsonantenhäufung, Dehnungs-h, Wörter mit ie)
- ✓ Kennen der Wortarten und ihrer Aufgaben (*Substantive*: Singular/Plural, *Artikel*: bestimmt/unbestimmt, *Verben*: gebeugte Verbformen, *Adjektive*, *Personalpronomen*)
- ✓ Sätze: Satzarten, wörtliche Rede

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Basiswissen **Deutsch** am Ende der 4. Klasse:



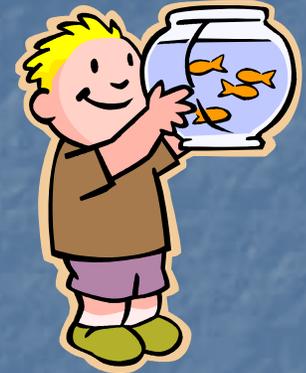
Mündlicher Ausdruck:

- ✓ Verstehen sprachlicher Äußerungen und angemessenes Reagieren
- ✓ Auskunft geben über die eigene Person (Name, Anschrift, Geburtsdatum) und Auskünfte einholen (Fragen stellen)
- ✓ Satzmuster: Frage - Antwort, Bitte - Dank
- ✓ Erzählen von individuellen Erlebnissen
- ✓ Nacherzählen (mit Hilfe von Bildern und Stichpunkten)
- ✓ Beschreiben von Gegenständen und Tätigkeiten (mit Hilfe von Abbildungen, Symbolen und Gesten)

Schriftlicher Ausdruck:

- ✓ Auskünfte zur eigenen Person (Name, Anschrift, Geburtsdatum)
- ✓ Wesentliches in einfachen Sätzen mit Hilfe von Stützwörtern und Satzmustern wiedergeben)

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4



Basiswissen am Ende der 4. Klasse:

Heimatkunde/Sachkunde:

- ✓ Aneignen von Grundwissen über die unmittelbare Umwelt:
 - Wissen über elementare Sachverhalte
 - Einblick in gesellschaftliche Zusammenhänge
 - Orientierung in der näheren Umgebung
 - Alltagssituationen kritisch reflektieren

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Grundlegende **Lerntechniken**, die am Ende der 4. Klasse beherrscht werden sollten:

Deutsch:

- ✓ Erlesen von Aufgaben / Texten
- ✓ Arbeit mit Wörterbuch und anderen Nachschlagewerken
- ✓ Abschreiben, Nachschreiben, Aufschreiben klassenbezogenen Wörter
- ✓ Auswendig lernen (Gedichte)
- ✓ Vergleichen (Selbstkontrolle)

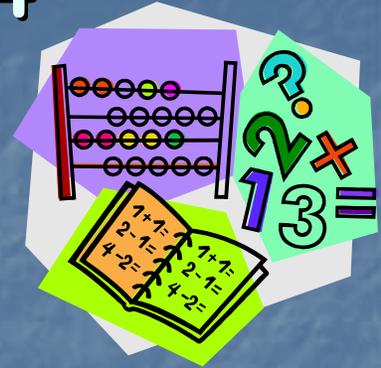


Schulinterne Vergleichsarbeit Deutsch, Ende Klasse 4

- ✓ zur Zeit in Erarbeitung

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Basiswissen **Mathematik** am Ende der 4. Klasse:

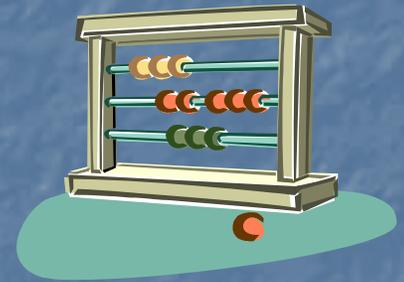


Aufbau des Zahlenraumes bis 100

- ✓ Kenntnis der **Grundrechenarten** (Addition, Multiplikation, Subtraktion, Division)
- ✓ Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 100 mit Zehnerübergang
- ✓ Multiplikation und Division bis 100 (das kleine Einmaleins)
- ✓ **Größen**: Geld, Längen (mm-cm-m), Zeit (Stunde - Minute), Kalender (Tag, Woche, Monat, Jahr), Ablesen der Uhrzeit (volle, halbe, viertel Stunden, minutengenau ablesen)
- ✓ Bilden und Lösen von **Sachaufgaben**
- ✓ **Geometrie**: Kenntnis geometrischer Flächen (Rechteck, Quadrat, Dreieck, Kreis) und geometrischer Körper (Würfel, Quader, Kugel, Zylinder), richtiges Messen, Umgang mit Strecken, Grundkenntnisse des Spiegels

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Grundlegende **Lerntechniken**, die am Ende der 4. Klasse beherrscht werden sollten:



Mathematik:

- ✓ Übertragen der Grundaufgaben auf den nächst höheren Zahlenbereich
- ✓ Nutzen von Rechenvorteilen
- ✓ Erkennen des Wesentlichen bei Sachaufgaben
- ✓ Nutzen von Hilfsmitteln (Hunderterquadrat, Zeichengeräte, Multiplikationstabelle, Zahlenstrahl, Rechenggerät)
- ✓ Nutzen von vorgegebenen Algorithmen
- ✓ handlungsbegleitende Tätigkeiten

Schulinterne Vergleichsarbeit Mathematik, Ende Klasse 4

- ✓ zur Zeit in Erarbeitung

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Didaktische Unterrichtsmethoden:

Der erweiterte Lernbegriff stellt nicht das Lernergebnis, sondern den Lernprozess in den Vordergrund.

Zu den **Unterrichtsmethoden** gehören insbesondere:

- ✓ frontaler Unterricht
- ✓ Gruppenarbeit
- ✓ Partnerarbeit
- ✓ Einzelarbeit
- ✓ Freiarbeit
- ✓ Werkstattunterricht
- ✓ Einführung und Anwendung ausgewählter Lerntechniken (siehe Konzept „Lernen lernen“)
- ✓ Fächerverbindender und fachübergreifender Unterricht (siehe Konzept)



Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Didaktische Unterrichtsmethoden:

1. Die Wahl der entsprechenden Unterrichtsmethode obliegt dem Förderschullehrer
2. Entsprechend der Altersgruppe, der Klassenzusammensetzung und der individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers wählt der Lehrer die jeweilige didaktische Unterrichtsmethode aus.

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Soziale Kompetenzen am Ende der 4. Klasse:

Folgende Fähigkeiten sollten von den Schülern beherrscht werden:

- ✓ Meinungen äußern und begründen
- ✓ Meinungen anderer anhören (zuhören können)
- ✓ Höflichkeit Erwachsenen und Mitschülern gegenüber
- ✓ Fähigkeit zur Selbstreflexion und Selbstkritik anbahnen
- ✓ angemessenes Reagieren auf sprachliche Äußerungen (z.B. Anweisungen von Lehrern)
- ✓ Lösen von Konflikten mit sprachlichen Mitteln
- ✓ angemessenes Verhalten im Unterricht (melden, sich zurück nehmen, Teamfähigkeit anbahnen, Regeln einhalten) und in der Pause

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 1 bis 4

Förderplan:

- ✓ Beschreibung der individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten, anknüpfend an den Dingen, die der Schüler gut kann
- ✓ gemeinsame Erarbeitung, ständiger Austausch und Anpassung des Förderplanes gemäß den individuellen Entwicklungsfortschritten zwischen Klassenleiter, Fachlehrern und Erzieherinnen
- ✓ differenzierte Absprachen mit Eltern und Schülern zum Förderplan, Förderung als gemeinsame Aufgabe verstehen
- ✓ Klassenkonferenzen mit Schwerpunkt Schaffung individueller Fördermöglichkeiten

Konzept Lernen lernen

Kl. 1 - 4

- Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen
- Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation
- Kooperations- und Kommunikationstechniken
- Motivations- und Konzentrationstechniken

Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen

Klassen 1 / 2	Klassen 3 / 4
Grundfertigkeiten	
<ul style="list-style-type: none">■ Ausmalen■ Schneiden■ Kleben■ Arbeiten mit Lineal	
Lese- und Schreibtechniken	
<ul style="list-style-type: none">■ Lesen von Symbolen	<ul style="list-style-type: none">■ Verschriftlichen■ Diktate selbst üben
Mnemotechniken	
<ul style="list-style-type: none">■ Reime und Lieder als „Eselsbrücken“■ Hand – Symbol - Zeichen	<ul style="list-style-type: none">■ Lernkartei
Recherchetechniken	
	<ul style="list-style-type: none">■ Brainstorming
Strukturierungstechniken	
	<ul style="list-style-type: none">■ Tabellen abzeichnen■ Überschriften finden
Visualisierungs- und Präsentationstechniken	
<ul style="list-style-type: none">■ Lernplakat	<ul style="list-style-type: none">■ Vorstellen von Arbeitsergebnissen

Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation I

Klassen 1 / 2

Klassen 3 / 4

Ordnung am Arbeitsplatz und in der Schultasche

- Einhaltung der schulinternen Regeln zur Arbeitsplatzgestaltung
- Ordnung in der Federtasche
- Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien

Arbeitsplanung

- Hausaufgaben

- Hausaufgaben: wann, wo, in welcher Reihenfolge
- 5-Finger-Regel zum besseren Behalten von Lernstoff

- Kennen lernen und Arbeiten in verschiedenen Arbeitsformen: Lernen an Stationen, Tagesplan, Freiarbeit, Projektmethode usw.

- Ziel: Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts

- Führung eines Hausaufgabenheftes
- Vorbereitung auf den nächsten Schultag

Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation II

Klassen 1 / 2	Klassen 3 / 4
Heftführung Einhaltung schulinterner Regeln für die Heft- und Hefterführung	
<ul style="list-style-type: none">■ Orientierung im Heft■ Beachtung verschiedener Lineaturen■ Einheften von Arbeitsblättern	<ul style="list-style-type: none">■ Beschriften von Arbeitsmaterialien■ Lochen von Blättern
Selbstkontrolle	
<ul style="list-style-type: none">■ Vergleichen	<ul style="list-style-type: none">■ Arbeit mit Lösungsblättern

Kooperations- und Kommunikationstechniken

Klassen 1 / 2	Klassen 3 / 4
Gesprächstechniken	
<ul style="list-style-type: none">■ Kreisgespräch■ Frage – Antwort■ Aktives Zuhören (3. / 4. Klasse)	
Lernen in verschiedenen Sozialformen	
<ul style="list-style-type: none">■ Partnerlernen in ausgewählten Unterrichtssituationen■ Arbeit in Gruppen	

Motivations- und Konzentrationstechniken

Klassen 1 / 2	Klassen 3 / 4
Selbstmotivation	
<ul style="list-style-type: none">■ Rituale als Hilfe zur Bewältigung der Lernanforderungen empfinden und nutzen■ bewusst machen von Stärken■ Umgang mit Fehlern bei sich und bei anderen	
Entspannung und Konzentration	
<ul style="list-style-type: none">■ Lernen mit leiser Musik■ unterrichtsbegleitende Bewegungsspiele■ Einführung von Brain-Gym	

Konzept
fächerverbindender Unterricht
Klasse 1 - 4

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 5 bis 7

Basiswissen **Deutsch** am Ende der 7. Klasse:

Lesen und Literatur:

- ✓ Schüler können sinnvoll wortgruppenweise lesen und die Struktur des Satzes erfassen
- ✓ Schüler können Fragen zum Text mit eigenen Worten beantworten und entsprechende Textstellen heraus finden
- ✓ Schüler können sich ein dreistrophiges Gedicht gedächtnismäßig einprägen und es betont vortragen

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 5 bis 7

Basiswissen **Deutsch** am Ende der 7. Klasse:

Deutsch - Ausdruck:

- ✓ Schüler sind in der Lage, umfassend über sich Auskunft zu geben
- ✓ Schüler können ausgehend von einem Thema folgerichtig erzählen
- ✓ Schüler können in die Erzählung eigene Gefühle und die wörtliche Rede einbauen
- ✓ Die Schüler erfassen beim Beschreiben anhand von Stichpunkten wesentliches.
- ✓ Die Regeln der Gesprächsführung sind angebahnt.

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 5 bis 7

Basiswissen **Deutsch** am Ende der 7. Klasse:



Rechtschreibung / Grammatik:

- ✓ Der bis Klasse 6 erarbeitete Mindestwortschatz wird unter Berücksichtigung bekannter Regeln weitestgehend beherrscht
- ✓ Durch Kommentieren wird die Regel bewusst angewendet
- ✓ Die lateinischen Begriffe der Wortarten ... werden verwendet. Die Wortarten werden erkannt und angewendet.
- ✓ Einfache Satzstrukturen werden beherrscht.

Vergleichsarbeit Deutsch Klasse 7 (einschließlich Auswahl für Hauptschulklasse)

- ✓ z.Zt. in Erarbeitung

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 5 bis 7

Basiswissen **Mathematik** am Ende der 7. Klasse:

- ✓ Beherrschen des Zahlenraumes bis 10000
- ✓ Grundaufgaben aller Rechenarten werden sicher beherrscht, darauf aufbauend die schriftlichen Rechenverfahren
- ✓ Vorstellungen von und Rechnen mit Größen ... wird beherrscht
- ✓ Überschlag und Rundungsregeln sind bekannt
- ✓ sicherer Umgang mit Zeichengeräten
- ✓ die Schrittfolge beim Zeichnen geometrischer Figuren ist bekannt und wird eingehalten
- ✓ Sachaufgaben werden folgerichtig gelöst

Vergleichsarbeit Mathematik Klasse 7 (einschließlich Auswahl für Hauptschulklasse)

- ✓ z.Zt. in Erarbeitung

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 5 bis 7

Basiswissen **Englisch** am Ende der 7. Klasse:

Orientierungs- und Verständigungsfähigkeit

- ✓ Schüler verständigen sich unter Verwendung von einzelnen Worten und Wortgruppen mit Hilfe von Mimik und Gestik
- ✓ Erfassen grundlegender Informationen aus dem Kontext
- ✓ Erfassen einfacher Aussagen

Sprachbewusstsein

- ✓ Erkennen von Anglizismen und ähnlich klingenden Wörtern im Deutschen

Interkulturelle Handlungsfähigkeit

- ✓ Erweitern der Kenntnisse über englischsprachige Kulturen

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 5 bis 7

Soziale Kompetenzen am Ende der 7. Klasse:

- ✓ Teamfähigkeit (Umgangston, Hilfsbereitschaft)
- ✓ Verantwortung übernehmen (Klassendienste)
- ✓ Kritik, Selbstkritik (Konfliktfähigkeit)
- ✓ Einhaltung einheitlicher Normen (pünktlicher Stundenbeginn, Ordnung am Arbeitsplatz, vollständige Arbeitsmittel)

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 5 bis 7

Unterrichtsmethoden:

Aufbauend auf den in den Klassenstufen 1 bis 4 angewandten Unterrichtsmethoden, sollen in den Klassen 5 bis 7 insbesondere folgende Unterrichtsmethoden und Sozialformen angewandt werden:

✓ **Selbstmotivation**

- Arbeiten an selbst gewählten Themen
- Bewußtmachen von eigenen Stärken

✓ **Gesprächstechniken**

- Feedback geben
- Interview

✓ **Memotechniken**

- Regel- und Merkheft

✓ **Arbeitsplanung**

- Checkliste für den nächsten Tag
- Arbeiten mit Tages- u. Wochenplänen
- Checklisten für die Hefterführung
- Arbeitszeiteinteilung

✓ Lernen in verschiedenen Sozialformen

- Gruppenregeln vereinbaren und einhalten
- selbstständige Verteilung der Aufgaben unter den Mitgliedern der Gruppe
- Präsentieren der Arbeitsergebnisse

✓ Kooperatives Lernen

- Hilfe und Unterstützung
- Übernahme von Verantwortung
- Kritik und Selbstkritik
- respektvoller Umgang

✓ Recherchetechniken

- Arbeit mit Nachschlagewerken
- Internet

✓ Lese- und Schreibtechniken

- 5-Gang Lesetechnik

✓ Entspannung und Konzentration

- Gefühle ordnen und stabilisieren
- Identität stärken
- Konzentrationsübungen

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 5 bis 7:

Grundlegende **Lerntechniken**, die am Ende der 7. Klasse beherrscht werden sollten:

- ✓ Zuhören können und Umsetzung des Gehörten
- ✓ Arbeit mit dem Buch (Orientierung und Erfassen der Aufgabenstellungen, Kontrolle auf Vollständigkeit)
- ✓ Freiarbeit, Werkstattunterricht, Projekte
- ✓ Heftführung (verschiedene Formate)
- ✓ zweckmäßiger Einsatz von Arbeitsgeräten und Arbeitsmaterialien
- ✓ Erfassen schematischer Zeichnungen und Darstellungen
- ✓ Partner- und Gruppenarbeit

Konzept Lernen lernen

Klassen 5 bis 7

Konzept
fächerverbindender Unterricht
Klassen 5 bis 7

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 8 und 9

Basiswissen **Deutsch** am Ende der 9. Klasse:

Lesekompetenz:

- fließendes/ sinnerfassendes Lesen
- Anwendung von Arbeitstechniken zum Erschließen von Texten
- ausdrucksvolle Lesevorträge
- Kennen wesentlicher Literaturgattungen
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien

Mündlicher Sprachgebrauch:

- Zuhörerbezogenes und situationsangemessenes Sprechen
- Reflektion des eigenen Gesprächsverhaltens
- Erfassen und wiedergeben von Informationen aus kommunikativen Situationen
- Begründung von Aussagen und Erklärung von Zusammenhängen
- Argumentative Auseinandersetzung und Vertretung des eigenen Standpunktes bei Diskussionen

Basiswissen **Deutsch** am Ende der 9. Klasse:

Schriftlicher Sprachgebrauch:

- Erarbeitung eines Grundbestandes von Wörtern
- Sachbezogene und geordnete schriftliche Wiedergabe von Informationen
- Beherrschung rechtschreiblicher Regelmäßigkeiten und grammatikalische Grundkenntnisse
- Beherrschung von Fremd- und Fachwörtern aus dem Alltagsgebrauch
- Kennen von Merkmalen einer Biographie, eines Lebenslaufs und einer Bewerbung
- Umgang mit Nachschlagewerken

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 8 und 9

Basiswissen **Mathematik** am Ende der 9. Klasse:

Die Schüler

- lesen, schreiben, ordnen und vergleichen Zahlen im ZR bis 1 Mrd
- beherrschen die Grundrechenarten im ZR bis 1 Mio
- übertragen ihre Kenntnisse auf Sachverhalte
- operieren mit ausgewählten Brüchen
- erlernen die Prozentrechnung an Hand ausgewählter Sachverhalte
- lesen und zeichnen Diagramme und Tabellen
- rechnen mit folgenden Größen und deren Einheiten (Geld, Masse, Zeit, Länge, Flächeninhalt, Volumen)

Geometrie:

Die Schüler

- zeichnen, konstruieren und beschreiben folgende geometrische Flächen und Körper (Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis, Quader, Würfel, Kreiszyylinder)
- berechnen den Umfang und Flächeninhalt einfacher und zusammengesetzter Flächen

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 8 und 9

Basiswissen **Englisch** am Ende der 9. Klasse:

Entwickeln einer grundlegenden Orientierungs- und Verständigungsfähigkeit in der mehrsprachigen Gesellschaft

Die Schüler

- verstehen und befolgen Handlungsanweisungen.
- können an Gesprächen teilnehmen und mit Sprache, Mimik und Gestik einfache Informationen einholen und weitergeben.
- erfassen die Kernaussagen von Texten zu bekannten Themen.

Entwickeln von Sprachbewusstsein

Die Schüler

- entwickeln Interesse an der Kommunikation in einer Fremdsprache.
- erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen und der englischen Sprache.

Basiswissen **Englisch** am Ende der 9. Klasse:

✓ **Entwickeln interkultureller Handlungsfähigkeit**

Die Schüler

- *erwerben grundlegendes Wissen zu englischsprachigen Ländern und Kulturen.*
- *entwickeln die Fähigkeit, die eigene und fremde Kulturen zu vergleichen.*
- *entwickeln Toleranz und Akzeptanz gegenüber fremden Lebensweisen und Kulturen*

✓ **Grammatische Strukturen**

Die Schüler

- *verstehen und verwenden den Simple Present.*
- *verstehen und verwenden den Simple Present Continius.*
- *verstehen und verwenden den Simple Past.*
- *verstehen und verwenden das Future (will/going to).*

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 8 und 9

Basiswissen **Naturwissenschaften** Ende der 9. Klasse:

Die Schüler

- *erwerben Grundwissen über ausgewählte Vorgänge und Erscheinungen der belebten und unbelebten Natur.*
- *können einfache Zusammenhänge der belebten und unbelebten Natur bezogen auf die eigene Erfahrungswelt bzw. auf Alltagserscheinungen unter Nutzung der Fachtermini, Medien, Sachtexten und Büchern erkennen, herstellen und übertragen.*
- *können Arbeitsergebnisse in verschiedenen Formen darstellen.*

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 8 und 9

Am Ende der 9. Klasse sollen die Schüler über folgende **soziale Kompetenzen** verfügen :

- ✓ Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- ✓ Bereitschaft zu lernen
- ✓ Verantwortungsbewusstsein
- ✓ Sorgfalt
- ✓ Höflichkeit
- ✓ Fähigkeit zur Kritik und Selbstkritik
- ✓ Konfliktfähigkeit
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Selbstständigkeit
- ✓ altersadäquate physische Belastbarkeit

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Klassen 8 und 9

Unterrichtsmethoden:

Zu den **Unterrichtsmethoden** die in den Klassen 8 und 9 angewandt werden, gehören insbesondere:

- Partner- und Gruppenarbeit zur weiteren Entwicklung der Teamfähigkeit in Verbindung mit Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Freiarbeit und Werkstattarbeit
- Lernen an Stationen
- Schülervorträge und Referate
- Unterrichtsgespräche/Gesprächsrunden/Beratungsgespräche (auch mit Schulexternen Fachleuten)
- Unterrichtsgänge
- Experimente
- Formen von Gestaltung und Erkundung

Konzept Lernen lernen

Klassen 8 und 9

Konzept
fächerverbindender Unterricht
Klassen 8 und 9

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen H8 - H10

Basiswissen **Deutsch** am Ende der Klasse H10:

- ✓ selbstständiges Erlesen von Texten, Strategien der Texterschließung, Sinnerfassung
- ✓ Wiedergabe des Wesentlichen
- ✓ Festigen von Arbeitstechniken zur Gesprächsführung (Diskussion, Argumentation)
- ✓ verständliches und situationsangemessenes Äußern
- ✓ verschiedene schriftliche Ausdrucksformen beherrschen
- ✓ Beherrschen von alltags- und fachbezogenem Wortschatz
- ✓ Arbeit mit Nachschlagewerken

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen H8 - H10

schulinterne Abschlussarbeit Deutsch, Ende Klasse H10

in Erarbeitung

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen H8 - H10

Basiswissen **Mathematik** am Ende der Klasse H10:

- ✓ Beherrschen der 4 Grundrechenarten
- ✓ Überschlagen, Abschätzen, Überprüfung von Ergebnissen
- ✓ Bruchrechnung, Prozentrechnung jeweils mit Alltagsbezug
- ✓ Lösen von Gleichungen, funktionale Betrachtung und grafische Darstellung
- ✓ Lösen von komplexen Aufgabenstellungen, Lösungswege diskutieren und abwägen
- ✓ Entwicklung des Flächen- und Raumvorstellungsvermögens (Flächen- und Körperberechnung, Körperdarstellung)
- ✓ Arbeit mit Einheiten (Praxisbezug)

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen H8 - H10

schulinterne Abschlussarbeit Mathematik, Ende Klasse H10

in Erarbeitung

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen H8 - H10

Basiswissen **Englisch** am Ende der Klasse H10:

- ✓ Im Englischunterricht des Hauptschulbildungsganges werden elementare Formen der Sprachrezeption, Sprachproduktion und der Sprachermittlung unter besonderer Berücksichtigung der Anwendungsorientierung entwickelt.

Verstehen:

- ✓ vertraute Wörter und einfache Sätze aus Alltagsangelegenheiten oder von Dingen mit unmittelbarer Bedeutung
- ✓ Inhalte einfacher Texte mit überwiegend bekannter Lexik erfassen

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen H8 - H10

Basiswissen **Englisch** am Ende der Klasse H10:

Sprechen:

- ✓ an Gesprächen teilnehmen, die die Erfahrungswelt betreffen und zur Orientierung im Alltag dienen
- ✓ einfache Fragen zu unmittelbar notwendigen Dingen oder sehr vertrauten Themen stellen und beantworten
- ✓ Einfache Sätze und Wendungen gebrauchen, um unter Hilfe nicht sprachlicher Mittel zu erzählen, zu berichten, zu beschreiben
- ✓ kurze, vorbereitete Präsentationen zu einem vertrauten Thema vortragen

Schreiben:

- ✓ unter Nutzung sprachlicher Vorgaben einfache Texte zu persönlichen Lebensumständen verfassen
- ✓ in kurzen, einfachen Notizen Sachinformationen weitergeben

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen H8 - H10

schulinterne Abschlussarbeit Englisch, Ende Klasse H10

in Erarbeitung

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen H8 - H10

Basiswissen **Naturwissenschaften** am Ende der Klasse H10:

- ✓ Grundwissen über ausgewählte Vorgänge und Erscheinungen der belebten und unbelebten Natur
- ✓ Stellung des Menschen in Natur und Gesellschaft
- ✓ vertiefen des Wissens über naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien
- ✓ Anwendung von Fachbegriffen
- ✓ komplexe Aufgabenstellungen erschließen und Ergebnisse in verschiedenen Formen präsentieren
- ✓ weitgehend selbstständige Durchführung von Beobachtungen und Experimenten

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen

Soziale Kompetenzen am Ende der Klasse H10:

- ✓ Regeln und Normen im Miteinander einhalten (Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Höflichkeit)
- ✓ Übernehmen von Verantwortung
- ✓ sachbezogener Umgang mit Kritik
- ✓ Bereitschaft zum Lernen und zur Selbstständigkeit bei der Lösung anstehender Aufgaben
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ physische und psychische Belastbarkeit

Qualitätskriterien für die pädagogische Arbeit in den Hauptschulklassen

Unterrichtsmethoden und Sozialformen:

Zu den Unterrichtsmethoden und Sozialformen, die in den Hauptschulklassen angewandt werden, gehören insbesondere:

Unterrichtsmethoden:

- ✓ Frontalunterricht, Freiarbeit, Arbeit nach Tages- und Wochenplan, Lernen an Stationen, selbstständige Schülerarbeit, Experimente

Sozialformen:

- ✓ Partnerlernen, Gruppenarbeit

Schulspezifische Zielstellungen am Förderzentrum „Makarenko“

Um diese notwendige Forderung zu
verwirklichen ist eine stärkere
Ausrichtung der Unterrichtsinhalte an
der Lebenswirklichkeit der Schüler und
am beruflichen Alltag notwendig.

Schulspezifische Zielstellungen am Förderzentrum „Makarenko“

Die Qualität und Effizienz des Unterrichts insgesamt, insbesondere ab Klasse 6, ist auch und besonders daran zu messen, wie und wodurch wir unsere Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in Ausbildung und Beruf vorbereiten.

Die berufliche Eingliederung unserer Schülerinnen und Schüler gestaltet sich zunehmend schwieriger.

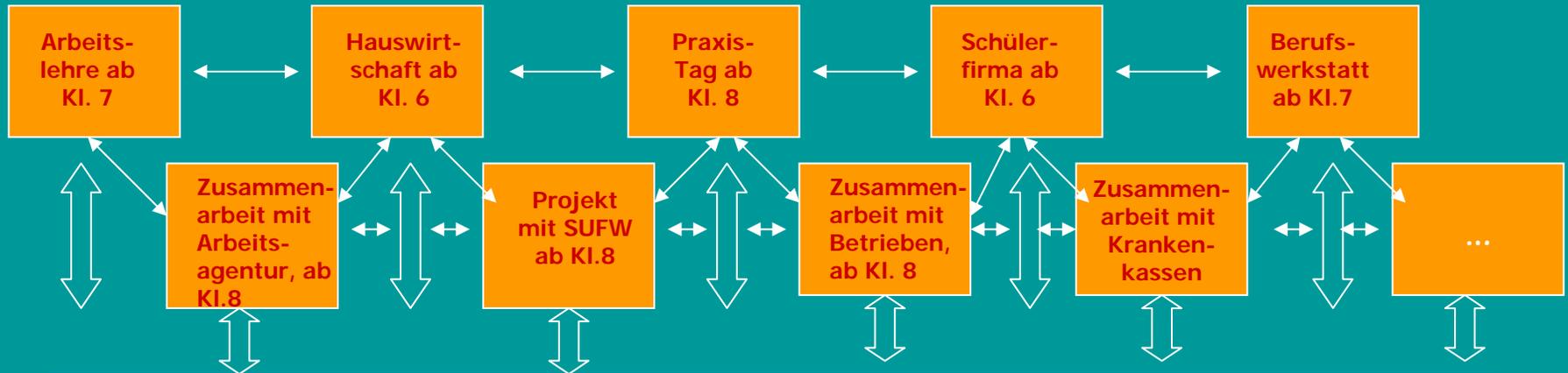
Einerseits steigen die Anforderungen an einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, andererseits stehen die Rehabilitations- und Eingliederungsmaßnahmen mehr denn je unter dem Druck des Erfolges.

Diesen Veränderungen muss sich zwingend auch unsere Schule stellen.

Umgestaltung des Unterrichts ab Klasse 7 unter folgenden Aspekten:

gesamtgesellschaftliche Bedingungen und Akzeptanz

berufsvorbereitende Einbindung des Schülers und individueller Förderbedarf



- Der Unterricht in allen Fächern hat diese Aspekte inhaltlich zu berücksichtigen und einzubeziehen
- außerunterrichtliche Angebote haben diese Zielstellungen zu berücksichtigen
- Die Arbeit mit und die Angebote von Außenpartnern richten sich an diesen Zielstellungen aus



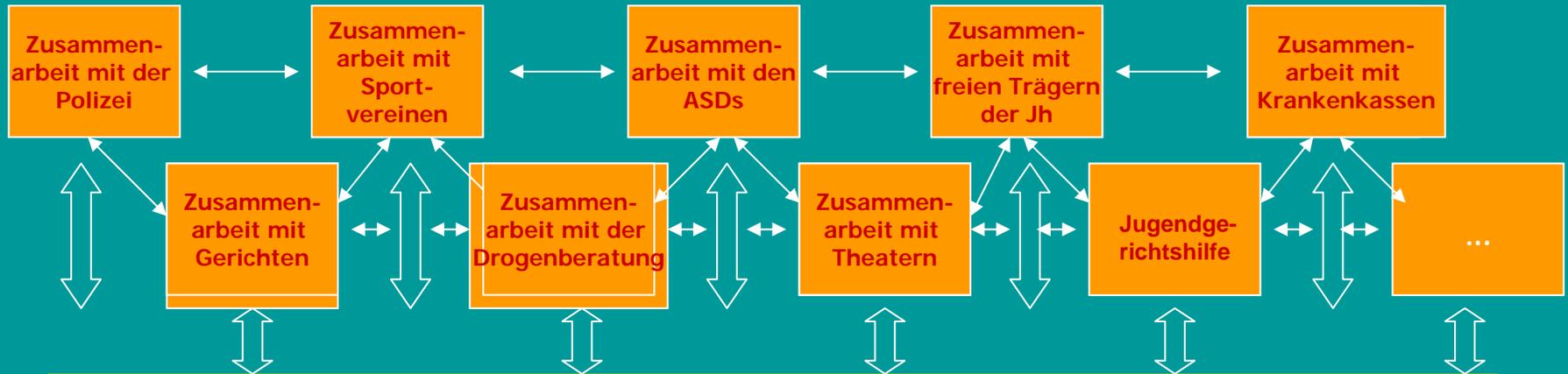
Zu erbringende Voraussetzungen in den Klasse 1 bis 6

- Erwerb des notwendigen Wissens / Grundwissens
- Hilfe beim Erwerb notwendiger sozialer Kompetenzen
- Hilfe beim Erwerb grundlegender Werte / Grundwerte

Umgestaltung des Unterrichts ab Klasse 7 unter folgenden Aspekten:

gesamtgesellschaftliche Bedingungen und Akzeptanz

soziale Einbindung des Schülers und individueller Förderbedarf



- Der Unterricht in allen Fächern hat diese Aspekte inhaltlich zu berücksichtigen und einzubeziehen
- außerunterrichtliche Angebote haben diese Zielstellungen zu berücksichtigen
- Die Arbeit mit und die Angebote von Außenpartnern richten sich an diesen Zielstellungen aus



Zu erbringende Voraussetzungen in den Klasse 1 bis 6

- Erwerb des notwendigen Wissens / Grundwissens
- Hilfe beim Erwerb notwendiger sozialer Kompetenzen
- Hilfe beim Erwerb grundlegender Werte / Grundwerte